

Vor-Inventar Preise auf Pelz Sets, Fräulein Röcken und Dressing Sacques.

Die soeben eingetroffene kalte Welle sollte Ihre Aufmerksamkeit auf diese ersaunlichen Preisabstufungen lenken, da die Preise in die Höhe gehen. Der einzige Grund, den wir für diese niedrigen Preise haben, ist, weil wir diese Waaren nicht bis zur nächsten Saison an Hand haben wollen, darum geben sie zu den unerhörten Preisen. Wer sah jemals einen solchen niedrigen Preis auf Pelz Sets, oder wer dachte es jemals möglich, anzulassen, wenn gerade nützlich, diese Dressing Sacques und Fräulein Röcke von erster Qualität zu diesen Vor-Inventar Preisen? Zaubert nicht, sondern kommt sofort, denn die Waaren werden nicht lange in unserem Laden verweilen.

Dressing Sacques. Hier ist solider Comfort und Wärme verbunden in dieser Linie von Eiderdunen Dressing Sacques, in all den hübschen farbigen Streifen, mit breitem Kragen und ganz abgerundeten Rändern; alle Größen, eine spezielle Partie werth zu je 85 Cents.

Pelz Sets. Diese Sets sind für Mädchen, in weißer Angora und River Mink; nette kleine Muffs und Scarfs; Schür und Ornament Besätze. Gerade das Ding für kaltes Wetter. Sets werth bis zu \$4, Vor-Inventar Preis, das Set, \$2.98.

Fräulein Röcke. Fräulein nette Winteröcke, alle den Saison Fabrikate und Style, in all den verlangten Farben; Röcke, die sich regelrecht verkaufen zu \$12 bis \$15, regelrecht zu \$9.98.

Globe Warehouse, 121-127 Wyoming Avenue.

J. D. Keiper, Contractor und Bau-Unternehmer. Reparaturen sämtlich befristet. Möbeln bestens reparirt. Werkstätte: 203 Forest Court, nahe der W. & W. Bank. Neues Telefon-Werkstätte, 1850; Wohnung, 2645 J.

Lorenz & Dörsmann Deutsche Apotheke, 424 Washington Ave. und Linden Str. Scranton, Pa.

Ludwig I. Stipp, Contractor und Baumeister, 213-214 Peoples Bank Gebäude. Alle mit anderenarbeiten werden gewissenhaft und pünktlich ausgeführt.

The Fernery (Deutsches Blumengeschäft) 301 Washington Ave., Scranton, Pa. C. D. Schultheis.

Keiper & Bodroff, Plumbing, Dampf und Heißwasser Geiger, Blech- und Eisenblech-Arbeiter. Dachdecken, Dächer, Oberlichter und Heizapparate angefertigt und reparirt. Office und Werkstätte: 203 Forest Court, nahe der W. & W. Bank. Neues Telefon-Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Gebrüder Schneider, Plumbere und Metall-Arbeiter, 601 und 603 Cedar Avenue. Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Baualt und zum Hausgebrauch.

Wilkens-Barre Nachrichten.

Der Grundeigentumsamster Edward B. Davidow hat das Koenstein Gebäude an der Ecke von Süd Main Straße und dem Square für \$98,500 käuflich erworben. In den letzten Tagen vor Jahresabschluss sind hier die folgenden Deutschen gestorben: Die Witwe Henry Anspacher, welche 81 Jahre alt war und seit 1848 hier wohnte; Frau William Ruffe, 34 Jahre alt; Jordan Broghammer, im 69. Jahre; Frau Mary K. Eppler, 75 Jahre alt; Frau Rosina Becker, im Alter von 85 Jahren; war aus St. Wendel und kam 1848 nach Amerika.

Wittston.

Mehrere Geschäftslokale an Main Straße wurden vergangene Nacht durch Feuer zerstört und ein Totalverlust von etwa \$25,000 angerichtet. Edward S. Stivers von Nord Main Straße fiel Montag Nacht im Coxton Hof unter eine Gasuhr und wurde eine längere Distanz gefleht; als man den Verunglückten aufhob, war ihm jeder Knochen im Körper gebrochen. Als die Staatskonstabler Parkinson und Fay am Samstag Nacht zwei Ausländer zu Fort Griffith verhafteten, die angeklagt sind, den Joseph Schoep verstopft und gestochen zu haben, wurden mehrere Schüsse auf sie abgegeben, welche an ihren Köpfen vorbeischnitten. Als die Schießwunde wurden später Geo. Worselt und George Kayser verhaftet und eingestekt.

Vom Büchertisch.

Die soeben erscheinende Januar-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“ erscheint als eine erneute, glänzende Verhätigung dessen, was diese, den deutschen Frauen in Amerika gewidmete Zeitschrift seit ihrem nun bereits mehr als vierjährigen Bestehen immer schon gezeigt hat. In jeder nachfolgenden Nummer reichhaltiger, belehrender, interessanter. Auf dem äußeren Titelblatt wünscht ein bebildertes, reisereiches Engelen, im Gewande der modernen Kunst, glückliche Reise im neuen Jahre. Das äußerst geschmackvoll zusammengestellte innere Titelblatt veranschaulicht die erhabene Schönheit eines klaren Wintermorgens im Junital nach einem Gemälde von Anderson-Lundby, und darunter ein kraftvoll ansprechendes Neujahresgedicht von Rudolf von Gottschall. Von den Erzählungen, welche die 36 große Seiten starke, prächtige Nummer bringt, seien erwähnt Marie Jüffens packende deutsche Uebersetzung einer amerikanischen Neujahresgeschichte aus dem wildromantischen Felsengebirge: „Auf Leben und Tod“; „Des Vaters Ehre“, von Ernst Clausen, dem fesselnden Erzähler; foddann ein Neujahresbild aus dem Leben unter dem Titel „Wie er den Frieden fand“. Zu einem wohlgelungenen Portrait der Königin Luise von Preußen wird aus ihren eigenen Aussprüchen ein wirklich sprechendes Charakterbild dieser großen edlen Frau gezeichnet. „Spöchergebräuche und ihr Ursprung“ beschreibt in einer sehr zeitgemäßen Plauderei Adolph Nissen. Zwei große Musikseiten enthält die Nummer und zwar eine Fest-Fantasia über den bekannten und beliebten Choral „Das ist der Tag des Herrn“ von H. Karolyi. Ebenso interessant wie durchaus zeitgemäß ist die neueregerichtete „Musikreife Chronik der Zeit“. Zahlreiche stimmungsvolle, kleinere oder größere Gedichte, durch die ganze Nummer vertheilt, sorgen dafür, daß auch die echte Poesie zu ihrem Rechte kommt. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anweisungen und Rathschlägen für Haus und Herd, höchst beherzigenswerthe erzieherische und gesundheitsliche Winke, Rathschläge für Frauen- und Kindermoden, allerlei für Gedicht- und Wiederfreunde und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer, wie dieser, stellt sich fraglos „Die Deutsche Hausfrau“, Milwaukee, Wis., den besten in- und ausländischen Zeitschriften ebenbürtig zur Seite.

Thomas Coyne von Winooza, der angeblich zufällig am Weihnachtsmorgen durch John Davis eine Kugel in den Unterleib erhielt, ist Freitag Nacht im Taylor Hospital der Verletzung erlegen. Beide Männer waren zur Zeit angekränkt und die Schießerei soll sich ereignet haben, als Davis einen Revolver vorzeigte, der sich im Haus befand. Davis wurde Montag auf die Anklage des Mordes einem Verhör unterworfen und dann ohne Zulassung von Bürgerschaft dem Gefängnis wieder überwiefen.

Die Arbeit in den hiesigen Erie Werken wurde am Montag wieder aufgenommen, mit acht Stunden täglich. Der hier wohnhafte Carl Kroner, welcher seine Familie im Stiche ließ, ist Dienstag für ein gerichtliches Erscheinen unter \$300 Bürgschaft gestellt worden. Der einzige Tage zuvor verst. Fred Hahn, welcher an der Gesticverwirrung litt, wird heute Nachmittag von seines Bruders Wohnung an West Drinker Straße aus bereitigt werden.

Dunmore.

Die Arbeit in den hiesigen Erie Werken wurde am Montag wieder aufgenommen, mit acht Stunden täglich. Der hier wohnhafte Carl Kroner, welcher seine Familie im Stiche ließ, ist Dienstag für ein gerichtliches Erscheinen unter \$300 Bürgschaft gestellt worden. Der einzige Tage zuvor verst. Fred Hahn, welcher an der Gesticverwirrung litt, wird heute Nachmittag von seines Bruders Wohnung an West Drinker Straße aus bereitigt werden. Der 16 Jahre alte James Bartholomew von Walnut Straße stolperte am Samstag nahe der Elternwohnung über eine Röhre und fiel auf den Unterleib, dabei Verletzungen erhaltend, die am Dienstag im Staat Hospital seinen Tod zur Folge hatten.

Das Thal abwärts.

Insgesamt sind bis Montag der Gesundheits-Behörde dahier siebenzehn Erkrankungen an Scharlach angemeldet worden und wenn die Bürger ihr redlich Theil thun zur Vermeidung von Ansteckungen, so ist keine besondere Gefahr vorhanden.—Herr John Schib (Carpenter) besuchte am Sonntag Frn. John Jung von Hampden und wurde in der herzlichsten Weise aufgenommen. Aber ein Glück war's, daß Freund Jung einen guten Tropfen im Keller hatte, denn auch dort sind Vorder- und Hinterthüren für die Dorrigen geschloffen. Auch unserm Berner Landsmann Suter dajelbst wurde ein Besuch abgestattet.—Der Taylor Kranken Unterst. Verein hat nächsten Samstag Abend in Ott's Lokal Generalversammlung.—Die Festlichkeit des Turnvereins am Neujahrsabend war ziemlich stark besucht und wie mir mitgetheilt wird (sollte nicht nicht theilnehmend, da mein Gesicht nicht an der Auskehrung leiden), waren die Leistungen der Turner auszeichnet; besonders zwei derselben machten ihre Aufgabe sehr gut und ich nehme keinen Anstand, dieselben hier öffentlich zu nennen.—Es waren Fred Weber jr. und Albert Sulzer.—Ein kleines Kind der Eheleute Herr und Frau C. Tannler erlag Dienstag dem Scharlach.—Fr. Bertha, Tochter der Eheleute Ulrich Horgor von Locher Straße, hat eine Anstellung als Schreiberin in der Office der County Commissionäre erhalten.

Im politischen Grenzgebiet in Taylor brodeln's ganz gehörig für die Frühjahrswahl, da aber für die Deutschen wenig abfallen wird, so will ich wenigstens die besten Kandidaten nennen und nehme zuerst meinen eigenen Distrikt, den vierten. Dort wird ein Gemeinderath gewählt an Stelle des auscheidenden John Combs; letzterer will wieder gewählt werden, aber ich meinerseits würde gerne einen anderen ernannt sehen, nemlich Thomas B. Reynolds, auch ein harter Arbeiter. Im 3. Distrikt kandidirt David Griffiths, im 2. Distrikt John Thomas jr., im 1. Distrikt Anthony Weish, im 5. Distrikt Geo. Hoppner. Für Borough Schagmeister ist John B. Reese im Felde, einer der besten und zudem ein Arbeitsmann; er selbst hat entschieden erwählt werden. Ich selbst habe mit diesem Manne als Zimmermann gearbeitet und habe gefunden, daß er immer die schwerste Seite auf sich nahm. Für Bürgermeister sind eine Menge Kandidaten genannt, doch die besten Ausichten hat entschieden Herr John B. Tighe, da er als Stadtvater im ersten Distrikt gute Dienste geleistet hat. Auch unser Landsmann Caspar Ott sei hier nicht vergessen und sein Erfolg würde naturgemäß jeden Schweizer freuen. Aber er hat zu lange geögert mit seiner Zusage, so daß viele Wähler anderen Kandidaten ihr Wort gaben und es als Männer zu halten gedenken.

Die katholische Unterstützungs-Gesellschaft, Zweig No. 222, hat die folgenden Beamten erwählt: Präsident, E. J. Murphy; 1. Vize Präsidentin, Clara Kofar; 2. Vize Präsidentin, Mary Eiden; Prot. Sekretärin, Teresa Koblung; Finanz Sekretärin, Lena Velt; Schagmeisterin, Rose Spitzer; Schenkelprot. Klyatze Kadel; Wache, Frau Melchias; Marschall, Joseph Krämer; Trufter, Julia Best, Mamie Buttermann und Emma Koll.

Der 76 Jahre alte August Weber von Mollte Avenue wurde Sonntag Morgen in seinem Bette aufgefunden und es ward später festgestellt, daß er einem Herzschlag erlegen war. Der Verstorbenen, welcher seit einem halben Jahrhundert hier wohnhaft war, wird von zwei Söhnen und zwei Töchtern überlebt. Die Beisetzung erfolgte Dienstag Nachmittag im Dunmore Friedhof, nach einem Trauerdienst in der ev. luth. Christus Kirche, den Pastor J. D. E. Witte leitete.

Der Arbeiter Fortbild- und Kranken Unterst. Verein hatte Sonntag Nachmittag seine halbjährliche Generalversammlung. Die Berichte der verschiedenen Abtheilungs-Vorstände bewiesen, daß der Verein auf einer guten Basis steht und beständig an Mitgliederzahl gewinnt und auch der finanzielle Ausweis ist zufriedenstellend, so daß man verschiedene zeitgemäße Verbesserungen an der Halle projektieren kann. Die Beamtenschaft ergab folgendes Resultat: Präsident, Winger. Vize Präsident, Hiltwohl. Finanz Sekretär, Werner. Prot. Sekretär, Wolf. Halle Sekretär, Schöps. Schagmeister, Vockelkamp. Bibliothekare, 1. Kinn, 2. Quirkhart. Verwalter, Hoffmann, 18 Monate; Kinn, 6 Monate. Fahnenträger, Soffong, Wohlmann. Marschall, Blim. Halle Comite, Kreyenfeld, Wolf, für 1 Jahr; Stachel, Herrmann, 6 Monate.

In Media, Pa., starb William E. Matheus, der frühere Staatschagmeister von Pennsylvania, der erst unlängst wegen Theilnahme an einer Verschwörung, um den Staat zu betriegen, zu Zuchthausstrafe verurtheilt worden war.

Von der Südküste.

Wegger Frank Krayer wurde Montag von seiner Gattin mit einem strammen Jungen beschenkt. Edward, der 2jährige Sohn der Eheleute Christ. Reuther von Broof Str., starb am Donnerstag nach kurzer Krankheit und wurde Freitag im Kathedrale Friedhofe privatim beigesetzt. Die am Freitag von der Scranton Sängerrunde abgehaltene Weihnachtsfeier gestaltete sich zu einer sehr fröhlichen und Jung und Alt amüferten sich in der schönsten Weise. Der Besuch war ein sehr starker. Fr. Margaret Soffong von Prospect Avenue und Peter Phillips von Pittston Avenue wurde am Dienstag Vormittag in der St. Marien Kirche durch Pfarrer Peter Christ zum Bund für's Leben eingeseget.

Der 27ste jährliche Maskenball der Scranton Sängerrunde wird nächsten Dienstag Abend, den 12. Januar, in der Athletic Halle abgehalten und man darf sicher sein, sich dort köstlich zu amüfieren, da das Comite für alles Nöthige bestens geforgt hat. Ella, die 1jährige Tochter des Sandy Weissana von Prospect Avenue, erkrankte am Freitag durch ihren 3jährigen Bruder der Kleidung in Brand gefetzt und wurde so schlimm verbrannt, daß sie bald nachher starb. Der Knabe entkam unversehrt, während der Nachbar Thos. Swartz, welcher den Rauch bemerkte und zum Beistand eilte, sich die Hände böß verbrannte.

Camp 430, P. D. S. of A., erwählte Montag Nacht die folgenden Beamten: Präsident, George J. Jordan; Vize Präsident, Fred. A. Klatt; Master of Forms, Fred. E. Ranion; Conductor, Charles Sandler; Schagmeister, Fred. W. Kirchhoff; Protol. Sekretär, Fred. Günier; Finanz Sekretär, John Näher; Inspektor, William Westpfahl; Kübber Wache, William Jang; Trufter, J. B. Schwent und James Bird.

Der vierzehnte Werd in Cadawanna County für das verfloßene Jahr ereignete sich am Donnerstag Morgen zu Troop, indem Frau Lizze Horvath, 30 Jahre alt und verheiratet, durch Schandor Jenez erschossen wurde. Der Mörder gab zwei Schüsse auf sein Opfer ab und der Tod war ein sofortiger. Jenez jagte sich dann selbst eine Kugel in den Mund und verwundete sich dertat, daß sein Ableben auch erwartet wurde. Der Mörder war für mehrere Jahre ein Kofgänger in der Horvath Wohnung, wurde aber kürzlich fortgejagt, weil er mit seinen Aufmerksamkeiten gegen die Frau zu aufdringlich wurde und der Walle dies nicht länger leiden wollte. Die That erfolgte, nachdem der Walle der Ermordeten sich zur Arbeit begeben hatte und die Frau allein zuhause war. (Carbondale Correspondenz.)

Ein Verlust von \$15,000 verursachte Montag in der Frühe ein Feuer in Gibson, das mehrere Geschäftehauer und Werkstätten zerstörte.

In der italienischen Kolonie dahier ereignete sich Sonntag Abend wegen einer Anleihe von zehn Cents eine Stechaffäre, indem Bruno Argeno von Dominick Creol mit einem Rasirmesser angegriffen wurde und einen Schnitt am Bein erhielt, dessen Schließung acht Stiche erforderte.

Der Russe Tony Moskowitz wurde Freitag Nachmittag auf der D. & W. Kreuzung zu Forest City von einem Zug getroffen und ihm von den Rädern der rechte Arm und das rechte Bein sehr schlimm zerdrückt, so daß die Glieder ihm abgenommen werden mußten. Man brachte ihn später in lebensgefährlichem Zustand nach dem hiesigen Nothfall Hospital.

Weil seine Eltern darauf bestanden, daß er die Schule besuche, warf sich der 12jährige Stanley Washinsky von Turkey Hill, zwischen Simpson und Montky Run, am Dienstag Abend von einem Straßenbahnwagen und wäre beinahe überfahren worden. Nur dem herabhängenden Balten von den Rädern ist es zu verdanken, daß ihn diese nicht zerdrückten; so entkam er mit einigen ungeschädlichen Schrammen. Er erklärte nachher, daß er lieber tot sein würde, als daß er die Schule besuche.

Die furchtbare Kälte hält in ganz Deutschland an. Von überall her kommen Hlobsposten. Außerdem sind in vielen Gegenden starke Schneemassen niedergegangen, welche die Verkehrsstörungen und die Unbillen, unter denen die Bevölkerung zu leiden hat, vermehren.

Aus dem oberen Thale.

(Archbold Correspondenz.) Die bei ihrer Schwester, Frau J. Fance in West Jermyn, zum Besuch weilende Frau Jane Griffin von Sullivant County fiel am Dienstag die Kellertreppe hinab und trug einen Schädelbruch davon, der in einigen Minuten ihren Tod verursachte. Das Postamt zu Pectoville wurde früh Dienstag Morgen von drei mackirten Eindrehern besucht, welche die Geldspinde sprengten. Fr. Pickering, die Postmeisterin, und ihre Mutter wurden durch den Knall der Explosion erweckt und letztere ergiff muthig einen Revolver und begab sich nach unten, wo ihr von einem der Kerle Halt geboten ward, der zugleich drei Schüsse auf sie abgab. Die Frau wollte die Schüsse erwidern, doch verjagte ihr Revolver, da er alt und verrostet war, zwei im Innern beschäftigten Eindrehern wurden durch die Schüsse alarmirt und ergriffen Reißaus, ohne irgend welche Beute zu machen.

Der 30 Jahre alte John Dibelshy von Dlyphant erlag am Sonntag Nachmittag den Verletzungen im Staat Hospital, welche er am Samstag nach Weihnachten in einem Krawall erhielt. Als sein Angreifer wurde der 21 Jahre alte George Maschinski verhaftet und eingestekt. Dibelshy erhielt mit einem Knüppel den Kopf schlimm zugerichtet, wurde aber für mehrere Tage nicht weiter ärztlich behandelt und erst als sein Zustand am Freitag als ein fraglicher befunden ward, nahm man ihn nach dem Hospital. Dort ward gefunden, daß der Brand sich eingestellt hatte und trotz ärztlicher Behandlung starb der Mann an der eingetretenen Vergiftung.

Der vierzehnte Werd in Cadawanna County für das verfloßene Jahr ereignete sich am Donnerstag Morgen zu Troop, indem Frau Lizze Horvath, 30 Jahre alt und verheiratet, durch Schandor Jenez erschossen wurde. Der Mörder gab zwei Schüsse auf sein Opfer ab und der Tod war ein sofortiger. Jenez jagte sich dann selbst eine Kugel in den Mund und verwundete sich dertat, daß sein Ableben auch erwartet wurde. Der Mörder war für mehrere Jahre ein Kofgänger in der Horvath Wohnung, wurde aber kürzlich fortgejagt, weil er mit seinen Aufmerksamkeiten gegen die Frau zu aufdringlich wurde und der Walle dies nicht länger leiden wollte. Die That erfolgte, nachdem der Walle der Ermordeten sich zur Arbeit begeben hatte und die Frau allein zuhause war. (Carbondale Correspondenz.)

Ein Verlust von \$15,000 verursachte Montag in der Frühe ein Feuer in Gibson, das mehrere Geschäftehauer und Werkstätten zerstörte. In der italienischen Kolonie dahier ereignete sich Sonntag Abend wegen einer Anleihe von zehn Cents eine Stechaffäre, indem Bruno Argeno von Dominick Creol mit einem Rasirmesser angegriffen wurde und einen Schnitt am Bein erhielt, dessen Schließung acht Stiche erforderte. Der Russe Tony Moskowitz wurde Freitag Nachmittag auf der D. & W. Kreuzung zu Forest City von einem Zug getroffen und ihm von den Rädern der rechte Arm und das rechte Bein sehr schlimm zerdrückt, so daß die Glieder ihm abgenommen werden mußten. Man brachte ihn später in lebensgefährlichem Zustand nach dem hiesigen Nothfall Hospital.

Weil seine Eltern darauf bestanden, daß er die Schule besuche, warf sich der 12jährige Stanley Washinsky von Turkey Hill, zwischen Simpson und Montky Run, am Dienstag Abend von einem Straßenbahnwagen und wäre beinahe überfahren worden. Nur dem herabhängenden Balten von den Rädern ist es zu verdanken, daß ihn diese nicht zerdrückten; so entkam er mit einigen ungeschädlichen Schrammen. Er erklärte nachher, daß er lieber tot sein würde, als daß er die Schule besuche.

Die furchtbare Kälte hält in ganz Deutschland an. Von überall her kommen Hlobsposten. Außerdem sind in vielen Gegenden starke Schneemassen niedergegangen, welche die Verkehrsstörungen und die Unbillen, unter denen die Bevölkerung zu leiden hat, vermehren.

Hyde Park Notizen.

Frau Charles Becker von Nord Hyde Park Avenue liegt schwer erkrankt darnieder. Bei den Eheleuten W. R. Reichart von Nord Main Avenue hat sich ein Töchterlein eingeschunden. Herr und Frau Fred. Tiege von Süd Sumner Avenue feierten am Montag Abend die Krystallhochzeit im Kreise der nächsten Auerwandten und Freunden.

Albert, Sohn von Herrn und Frau Frank Richter von Nord Rebecca Avenue, der an der Kungensteinung leidet, geht nunmehr der Besserung entgegen. Edward Roderick, der frühere Zeicheninspektor, erlag am Freitag Morgen in seiner Wohnung an Nord Main Avenue der Asthma, an welcher er schon seit einiger Zeit litt. Er war 47 Jahre alt und wird von der Wittwe und zwei Kindern überlebt.

Die 75 Jahre alte Frau Maria Heinzmann von Pettebone Straße erkrankte am Sonntag durch einen Fall auf dem glatten Seitenweg an Bromley Avenue die rechte Schulter gebrochen und wurde auch sonst verletzt. Wegen ihrem hohen Alter ist der Zustand der Frau ein gravirender.

Prof. Harry E. Jones von Price Straße, ein bekannter Sänger und Komponist, wurde am Dienstag Morgen an Leuchtgas erstickt in seinem Bett aufgefunden. Er hatte verfehlt, den Fahnen vollständig abjudrehen und das langsam entweichende Gas füllte nach und nach das Zimmer und erstickte ihn zuletzt. Durch einen Brand, der früh am Morgen über dem Laden des J. Greenberg an Broadway ausbrach, wurden dessen Gattin und ein Kind von dem Rauch überwältigt und Polizist James Cunninan mußte beide beunruhigend aus dem Gebäude tragen. Die alarmirte Feuerwehr bewältigte die Flammen in kurzer Zeit, ohne daß größerer Schaden angerichtet wurde.

John Engler von Luzerne Straße, ein Bremser auf der Cadawanna Eisenbahn, wurde vorletzte Mittwoch Nacht zu Ost Stroudsburg getödtet, als er von einem Güterwagen fiel und sich dabei den Schädel brach; er wurde kurz nachher von seinen Mitarbeitern leblos entlang den Gleisen aufgefunden. Der Getödtete war 38 Jahre alt und wird von der Wittve und zwei kleinen Kindern überlebt.

Der Italiener Tony Riccardi, der einen kleinen Grocerieladen an Scranton Str. betrieb, wurde Montag Morgen um 7 Uhr in dem Zimmer hinter dem Laden todt aufgefunden, mit sieben Dolchstichen im Rücken, von welchen fünf tödtlich waren. Obgleich das Verbrechen in Dunkel gehüllt ist, so glaubt die Polizei, daß das Motiv der That Raub war, denn den Aufhaken des Bruders des Ermordeten nach hätte derselbe zwischen \$50 bis \$60 im Besitz haben sollen, während nur 60 Cents im Laden und kein Geld an seiner Person aufgefunden wurde. Eine alte Halsbinde und ein schwarzes Hemd, in welchem der Dolch aufgefunden wurde, entdeckte man hinter dem Kadentisch, und diese Sachen sind die einzigen Zeugnissen, welche die Polizei im Besitz hat. Der Ermordete, welcher von Nachbarn um halb 12 Uhr Sonntag Nacht noch bemerkt wurde, ist unzweifelhaft meuchlings überfallen und ermordet worden, denn sein Bett war unberührt, während er bei seiner Entdeckung nur das Hemd und die Hosen anhatte, andeutend, daß er sich eben zur Ruhe begeben wollte. Nachdem die Polizei von dem Fall benachrichtigt worden war, suchte sie sofort nähere Einzelheiten festzustellen, war aber weiter nicht erfolgreich, nähere Anhaltspunkte zu finden. County Detektiv Rafter sprach die Möglichkeit aus, daß die „Schwarze Hand“ mit dem Verbrechen in Verbindung stehe, will aber erst näheres feststellen, ehe er dies bestimmt behauptet.

In Fort Worth, Texas, starb Richter C. H. Youlam, Generalanwalt der Frisco Linien in Texas, am Schlagfluß.

In Madras, Süd Indien, ist der namhafteste Sanekritforscher der Berliner Universität, Professor Richard Pfischel, aus dem Leben geschieden.

Dr. F. Wehlau, Deutscher Arzt, 322 Mulberry Strasse, zwischen Penn und Wyoming Avenues. Office Stunden: Von 2-5 Uhr Nachmittags, ausgenommen Sonntags.

Dr. Friedrich W. Lange, Deutscher Arzt, 340 Adams Ave., Courthouse gegenüber. Office Stunden: 8-10 Vormittags, 2-4 Nachmittags und 7-8 Abends. Telefon No. 3572.

Dr. Joseph A. Wagner, Deutscher Arzt, 424 Washington Ave. und Linden Str. Beide Telephone. Sprechstunden: 8-10 Vormittags; 2-4 Nachmittags; 6-8 Abends.

Dr. Edmond J. Donnegan, Zahnarzt, 110 W. Washington Avenue, Zimmer 23 im neuen Anshen Gebäude. Es wird deutsch gesprochen.

Herrmann Ohans, Deutscher Rechtsanwalt, Zimmer 505, Handelschreibgebäude, Scranton, Pa. Hat in Deutschland Anwalt und spricht Deutsch.

D. B. Partridge, Advokat und Rechtsanwalt, 421 Cadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Peter Stipp, Baumeister und Contractor, Office, 327 W. Washington Avenue.

Robrstant von hoblen Gremet Banquadranten, Steinbrücke in Scranton und White Haven. Alle in das Banquadrat einfließenden Arbeiten werden schnell und billigt ausgeführt. Gemüthlichen in Steiern und Seitenwege aus Spezialität. Beide Telephone.

Plumbing in dem Heim. Ist eines der hauptsächlichsten Departements unseres Geschäftes. Wenn die Wasserleitungen bersten oder zerfallen, die Wasserdrücken lebhaft sind oder das Sanitationsystem eine Uebersiedung nöthig hat, so ruft uns auf irgend einem Telephone.

Gebr. Günster, Cigarren und Plumbing, Nr. 323-327 Penn Avenue.

Jakob Geiger, jr. 817 Cedar Avenue. Habrstant von Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Gold Comfort“ (5 Cents). Die alten Pfeifen haben einen guten und reinen Geschmack und sind zu empfehlen. Ferner habe ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Wer auch lebt, Weib, Wein und Befang, Verleht' beim Bitor Koch sein Lebenlang.

Viktor Koch, SCRANTON HOUSE, Gegenüber dem D. & W. Bahnhof, Cadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Fred. Summler, 306 Cadawanna Avenue. Jakob Log, Deutscher Buchbinder, und Geschäftsbücher-Fabrikant, 412 Spruce Straße. Deutsche Bücher und Briefschaften werden schnell und dauerhaft eingebunden. Soll die Muff nicht deinen Tranz verlorren, Dann weil in Peter Ziegler's Bindermuere.

Peter Ziegler, Elk's Cigar, 125-27 Franklin Ave., Scranton, Pa.